Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 22

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brieffasten der Redaktion.



R. L. 1. M. Es hat eine Initiative das gleiche Recht wie die andere; sie darf also, wenn vom Bolt verworfen, durchgesehen und verbesjert, oder auch im alten Gemändigen nochmals und nochmals wiederstehren. Und gar oft gelingt es ihr beim zweiten oder dritten Anlauf auf den Arm

"Teien", "gheien", dem wir in unserm Dialett so häufig begegnen, sei ursprünglich seltschaft und bedeutet werfen. — **H. 1. Berl.** Nicht verständlich? Ra, kurze Gebichte und Evigramme. — **S. J.** Die Berner Regierung ertheilte die Bewilligung zu einer Berlosung, welche sir die Bewilligung zu einer Berlosung, welche sir die Beranstalter absolut keinen Gewinn ermöglicht. Da werden sie es wohl hübsig bleiben lassen. Siehe Düsteler. — **Peter.** Warum denn immer so spät? — **Dkli.** Sie meinen, wegen der M. E. Z. gehe num denn immer so spät? — **Dkli.** Sie meinen, wegen der M. E. Z. gehe num vander Liebe eine halbe Stunde verloren? Keine Spur, die hat man eben am 31. Mat einholen mitssen. Wer's nicht gethan hat, muß freilich dis zum Schalttag warten, oder bei der alten Zeit bleiben. — **Origones.** Haben Sie vielleicht wiel Berwandte in Serdien? — **Z. i. G.** Unser nächstes Farbenbild wird der zürcherischen Fischeren zu uns stellung gewidmet. Da kommen gar merkwürdige Hitzung sewidmet. Da kommen gar merkwürdige Hitzung der nicht dazu gehörige Wilan ward hinausgeworfen. — **D. I. I.** Die Idee ist gut, aber der Borschlag dazu sollte auch nicht sehen. — **O. S.** Schönsten Dank. Soll eingestreut werden. — **Z. i. R.** Die Fischerei. Uns stellung in Jürch gehant am 3. Junt; die Pfanne, um ihren Lieblingssisch zu baden, sieht sichon auf dem Heerden. — **Klex.** Wir werden Ihren Sienssen, soeien Sie umsern Stünschen entgegenkommen. — **O. O.** "Host'n g'igg'n?" — **X. X.** Nicht geeignet. — **Berschiedenen:** Anonhmes wird nicht angenommen u. nicht beaustwortet.

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Die billigste täglich erscheinende Zeitung der Schweiz ist der Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich. Abonnementspreis 50 Ct. pro Monat durch die Post Fr. 2.25 pro Quartal. (H1466Z) 75/10

ZÜRICH ZÜRICH

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur. Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an.

Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof. Rendez-vous der Getreide-Börse

Appetitlosigkeit Bei

schlechter Berdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med Sommel's Sämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmat und mächtig appetitanregende sichere Wirtung. Dépots in allen Apolheken. Prospekte mit Hunderten von nur argt-lichen Sutachten gratis und franto. Nicolan & Co., pharm. Labor., Zürich.





Dogskin weiss und rothbraun,

Waschlederhandschuhe Reit- und Fahrhandschuhe.

Bitte meinen Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Anglo-American-Geschäft unterm Hotel National Zürich - T. A. Harrison

Engl. Marchand - Tailleurs

Nur beste engl. und schott. Stoffe. Mässige Preise.

Spezialität: Englische Waaren alter Art.

Bonneterie, Cravates, Handschuhe,
Herren-Hüte, Mützen, Reise-Artikel, Plaids, Linoleums,
Wachstuch, Teppiche in allen Arten, Calicot, Cretonnes,
Flanells, Vorhangstoffe, Papeterie, Parfumerie, Thee etc.



Rahm-Käschen.

Beste Portionen-Käschen in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Saanen-(Suppen-)Käse

am Stück und geraspelt

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.

Eischerei-Au

im Kaufhaus Zürich

0715F

vom 3. Juni bis 3. Juli 1894.

Unibertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerers berge bereitet. Nach den Autzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundhett und des guten Aussehens unübertrefflich, gründlich blutreinigend. — Alt bewährt und den weniger Bemittelten zugängsundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken.